Autoantikörper gegen IgE-Rezeptoren

W. Stöcker

Euroimmun Medizinische Labordiagnostika AG, Lübeck,
Deutschland

Synonym(e) Fc-Epsilon-Rezeptor-Antikörper

Englischer Begriff autoantibodies to Fcε-receptor

Definition IgE-Rezeptoren werden auf der Oberfläche der basophilen Granulozyten und der Mastzellen exprimiert.

Funktion – Pathophysiologie Reagieren die Autoantikörper gegen die IgE-Rezeptoren mit ihren Zielepitopen, werden diese miteinander vernetzt, die physiologische, durch spezifisches IgE ausgelöste Reaktion imitierend, und es kommt zur Ausschüttung von Histamin.

Untersuchungsmaterial Serum.

Probenstabilität Autoantikörper sind bei +4 °C bis zu 2 Wochen lang beständig, bei –20 °C über Monate und Jahre hinweg.

Analytik Autoantikörper gegen IgE-Rezeptoren bestehen vorwiegend aus IgG. Durch einen funktionellen Test auf der Basis der Freisetzung von Histamin (► [Basophilen-Degranulation](#)) lassen sich diese Autoantikörper in der Regel zuverlässiger bestimmen als mit einem üblichen ► [Immunoassay](#). Der Degranulationstest erreicht dabei eine Empfindlichkeit von etwa 3 mg/mL.

Referenzbereich – Erwachsene Negativ.

Referenzbereich – Kinder Negativ.

Indikation Autoantikörper gegen Fcε-Rezeptoren sind mit der chronischen idiopathischen Urtikaria assoziiert, mit einer Prävalenz zwischen 10 und 40 %.

Literatur

Hide M, Francis DM, Grattan CE et al (1994) The pathogenesis of chronic urticaria: new evidence suggest an auto-immune basis and implications for treatment. Clin Exp Allergy 24:624–627